

<b>Informationsvorlage</b> Gemeinde Dorf Mecklenburg	Vorlage-Nr: VO/GV01/2016-1067 Status: öffentlich Aktenzeichen:	
Federführend: Bauamt	Datum: 18.02.2016 Einreicher: Bürgermeister	
<b>Information zum Stand der Vorbereitung für den geplanten Mensaneubau</b>		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	08.03.2016	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Dorf Mecklenburg

**Sachverhalt:**

Für den Neubau der Mensa wurden Zuwendungen nach der Richtlinie für die integrierte ländliche Entwicklung beantragt. Die Antwort des Landkreises liegt in der Anlage bei.

Weiterhin wurde der geplante Standort (1) auf seine Gründungsmöglichkeiten hin untersucht. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Gründung nur mit erheblichem zusätzlichem Aufwand möglich ist, weil eine Torflinse angetroffen wurde, die eine Tiefengründung in einem Teilbereich des Mensaneubaus erforderlich macht. Die Mehrkosten können erst nach weiteren und tieferen Bohrungen ermittelt werden.

Die Prüfung alternativer Standorte führte zu folgenden Feststellungen:

- Das Grundstück für den Standort 2 ist nicht im Besitz der Gemeinde und müsste erworben werden. Es ist davon auszugehen, dass nur in dem ehemals mit dem Kulturhaus bebauten Bereich tragfähiger Baugrund ansteht. Das bisherige Konzept wäre entsprechend der Standortbedingungen zu ändern.
- Das Grundstück für den Standort 3 ist zwar gemeindeeigen, wird aber kleingärtnerisch genutzt. Der Baugrundgutachter vermutet ebenfalls schwierige Baugrundverhältnisse.
- Der Standort 4 liegt im Bereich des Stadions. Der Baugrundgutachter vermutet ebenfalls schwierige Baugrundverhältnisse und alte Leitungen im Boden.

**Anlage/n:**

Schreiben des Landkreises Nordwestmecklenburg vom 11.02.2016  
Luftbild Mensastandortvarianten

# Landkreis Nordwestmecklenburg

Die Landrätin

Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Planen



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen  
Gemeinde Dorf Mecklenburg  
Am Wehberg 17  
23972 Dorf Mecklenburg

Auskunft erteilt Ihnen:

Frau Gieratz

Dienstgebäude:

Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen

Zimmer      Telefon      Fax  
3.202      03841/3040-6365      - 86365

E-Mail:  
m.gieratz@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:  
19/15LR, 20/15LR

Ort, Datum:

Grevesmühlen, 2016-02-11

*Katze: Bgm.  
Herr Gieratz  
Baumaß  
LVB*

<b>EINGEGANGEN</b> Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen						
15. FEB. 2016						
AV	LVB	FIN	OSo	BA	ZD	Bgm.

**Ihr Anträge vom 15.10.2015, eingegangen am 15.10.2015  
Förderung nach der Richtlinie integrierter ländlicher Entwicklung  
(ILERL M-V) für die Baumaßnahme: Neubau Schulmensa einschl. Übungsräume  
Bläserklassen**

Sehr geehrter Herr Tribukeit,

Ihre Förderanträge einschließlich aller eingereichten Antragsunterlagen der Gemeinde Dorf Mecklenburg vom 15.10.2015 für o. g. Baumaßnahme, wurden durch mich eingehend geprüft. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung für Ihr Vorhaben neben der Gewährung einer Zuwendung nach der ILERL M-V auch die Gewährung einer Finanzierungshilfe in Form einer Sonderbedarfszuweisung vom Innenministerium beantragt wurde. Da der Bewertungsstichtag der 31.10.2015 war, eine Bewilligung der Sonderbedarfszuweisung aber noch nicht vorlag, war die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung nicht gegeben und Ihr Antrag somit nicht entscheidungsreif. Des Weiteren wurden Fördermittel über 500.000,00 Euro beantragt. Gemäß VV Nr. 6.1 zu § 44 LHO (gleichlautend VV-K Nr. 6.1) ist bei Zuwendungen für Baumaßnahmen, wenn die vorgesehenen Zuwendungen vom Land und anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen 500.000,00 Euro übersteigen, die fachlich zuständige technische staatliche Verwaltung zu beteiligen. Das Verfahren für die Beteiligung richtet sich nach den Baufachlichen Ergänzungsbestimmungen (ZBau – Anlage 3 zur VV zu § 44 LHO).

Es bedarf also einer überarbeiteten Antragstellung hinsichtlich der Darstellung der Gesamtfinanzierung und der Beteiligung der fachlich zuständigen technischen staatlichen Verwaltung (BBL). Hierzu bitte ich Sie, mir die in der Anlage benannten Unterlagen in 3-facher Ausfertigung vorzulegen. Im Weiteren wird die Vorprüfung dieser Unterlagen vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz durchgeführt und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften vorgelegt.

Zudem müssen beide Anträge zu einem Antrag zusammengefasst werden, da nach Aussage des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Ihre Baumaßnahme als ein Vorhaben betrachtet wird.

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg  
Kreissitz Wismar,  
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599  
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:

Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest  
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549  
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Ich bitte zu berücksichtigen, dass dies einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Bitte reichen Sie Ihren Änderungsantrag und alle v. g. Unterlagen umgehend ein, damit eine Bewertung Ihres Antrages zum Stichtag 31.10.2016 nicht gefährdet ist.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

  
Gieratz

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg  
Kreissitz Wismar,  
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599  
E-Mail: [info@nordwestmecklenburg.de](mailto:info@nordwestmecklenburg.de)



Bankverbindung:  
Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest  
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549  
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS

Homepage: [www.nordwestmecklenburg.de](http://www.nordwestmecklenburg.de)

# Betrieb für Bau und Liegenschaften

Mecklenburg-Vorpommern  
Zentrale, Dezernat Zuwendungsbau

BBL M-V, Wallstraße 2, 18055 Rostock

Telefax: 0381 / 469 87066  
Vermittlung 0381 / 469-0

## Liste der für die Prüfung von ZBau- Anträgen erforderlichen Prüfungsunterlagen

1. **Kostenberechnung** nach geltender DIN 276 nach Gebäuden ggf. Neubau / Altbau mit Aufschlüsselung bis zur 3. Ebene (Einzelkostenberechnung) der Kostengruppen, ggf. Muster 6 RLBau / RBBau
  - 200 Herrichten und Erschließen
  - 300 Bauwerk.- Baukonstruktionen
  - 400 Bauwerk - Technische Anlagen
  - 500 Außenanlagen mit der Leistungsabgrenzung gegenüber der Erschließung
  - 600 Ausstattung und Kunstwerke mit Teilung 611/612 und 619/620
  - 700 Baunebenkosten für alle Bereiche auf Grundlage der anrechenbaren Kosten und der Honorarzonen, Mindestsatz, der HOAI, Nachweis SiGeKo mit Unterschriften Antragsteller und Planer/Architekt
2. **Vergabedokumentation von Planungs-Leistungen** KG 700 (FbT-Leistungen) Dokumentation nach Schwellenwert VOL §19 Veröffentlichung 3 Monate und §20 vollständige Dokumentation des Vergabegeschehens
3. **Nutzflächenberechnung** nach DIN 277 mit Soll- Ist- Vergleich (Soll = genehmigtes Raumprogramm; Ist = geplantes Raumprogramm, Gliederung wie das genehmigte Raumprogramm)
4. **Berechnung des umbauten Raumes** nach DIN 277
5. **Genehmigtes Raumprogramm** ( bzw. Zustimmung der Zuwendungsgeber auf der Nutzflächenberechnung, den Plänen oder im Prüfersuchen )
6. **Lageplan und aussagefähige Bauzeichnungen** mit Unterschriften auf den Antragsunterlagen von Antragsteller und Planer/Architekt
7. **Erläuterungsbericht** ( Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben, ggf. Muster 7 RLBau/ RBBau ) sofern zutreffend, Angabe zum vorzeitigen Maßnahmebeginn mit Baubeginnanzeige
8. **Baubeschreibung** ( Material und Konstruktion ), nach DIN, ggf. Muster 7 RLBau/ RBBau
9. **Bauaufsichtliche Genehmigungen**  
Falls noch nicht vorhanden, Vorbescheide und Vermerke zu Abstimmungen mit den Trägern öffentlicher Belange
10. **Baugrundgutachten** oder Sondierungsergebnisse
11. **Detaillierte technische Angaben** mit Leistungswerten über die Haustechnik
  - Elektrotechnik
  - Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage (EnEV-2014, EEWG)
  - Brauchwasserversorgung, Förderanlagen
12. **Pläne der Außenanlagen** einschl. Freiflächengestaltung mit den Ver- und Entsorgungsanlagen ( Belege für Abstimmungen mit den Versorgungsträgern )
13. **Aussage über Eigentumsverhältnisse** des Baugrundstücks ( Vorzugsweise neuesten Grundbuchauszug, zumindest jedoch belegt durch den Kaufvertrag)
14. **Planungs- und Kostendatenblatt** ( Vordruck Muster 2 zu § 44 LHO, Anhang 5 RZBau )
15. **Verkleinerung der Zeichnungen** mit Grundrissen, Schnitt, Ansichten event. Lageplan in DIN A 4 / 3 Blattgröße in einfacher Ausfertigung

Das Deckblatt der eingereichten Unterlagen sollte folgende Daten enthalten:  
Antragsteller/Bauherr, Architekt/Planer und Fachplaner mit Ansprechpartner/Vertreter mit Adressen, Telefon- und Faxnummern und e-mail Adressen



# Mensastandortvarianten

